

# Der Kleinste ist der Größte

Mathematikwettbewerb 2019: Elias Schum schafft den weitesten Känguru-Sprung

**Biebergemünd-Kassel (re).** Mehr als 40 Schüler der Alteburg-Schule Kassel aus den Klassen 3 bis 10 sind gestern mit Urkunden und Preisen des internationalen Mathematik-Wettbewerbs „Kangourou des Mathematiques“ ausgezeichnet worden. Sie nahmen freiwillig am 25. Känguruwettbewerb teil und brüteten über vielen kniffligen Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen vor allem logisches Kombinieren gefordert war. Besonders hervor tat sich dabei in Kassel Elias Schum.



Die Schüler aus Kassel sind stolz auf ihre Leistung.

FOTO: RE

Die Idee zu diesem internationalen Wettstreit stammt aus Australien. Dort kreierte Hochschulprofessoren 1978 die ersten Aufgaben. Nach kurzer Zeit nahmen an dem Wettbewerb auch Länder aus der Südpazifikregion teil. Bereits 1994 wurde ein internationaler Verein mit Sitz in Paris zur Koordinierung und Vorbereitung der Tests gegründet – da die Zahl interessierter

Länder immer größer geworden war. Zu Ehren der australischen Erfinder wurde der Name „Kangourou des Mathematiques“ gewählt. Seit 2008 nimmt die Alteburg-Schule jährlich an dem Wettbewerb teil.

Jeder Teilnehmer erhält stets ne-

ben einer Urkunde auch eine Aufgaben- und Lösungsbroschüre sowie ein kleines Knobelspiel zur Erinnerung. Der Schulsieger ist derjenige, der den weitesten Känguru-Sprung, das heißt, die größte Anzahl aufeinander folgender richtig gelöster Aufgaben, gemeistert hat.

An der Alteburg-Schule war das diesmal Elias Schum aus der Klasse 3a, einer der jüngsten Teilnehmer. Neben dem obligatorischen T-Shirt erhielt er auch einen dritten Preis. Außer ihm erhielten auch Isabell Prasch (Klasse 7a) und Julian Damm (Klasse 9a) dritte Preise.